

## Richtiges Verhalten im Brandfall bei FREIEN FLUCHTWEGEN



1. Wichtig ist, dass Sie auch im Brandfall Ruhe bewahren.
2. Erscheint Ihnen die Gefahr groß und sind die Fluchtwege frei, dann fliehen Sie.
3. Schließen Sie die Türen und Fenster hinter sich.
4. Verlassen Sie das Gebäude über die Treppen. Benutzen Sie keinesfalls den Aufzug.
5. Rufen Sie den Notruf 112. Geben Sie an, wer anruft, wo es brennt, was passiert ist und wie die derzeitige Situation ist. Warten Sie auf Rückfragen.
6. Warnen Sie die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie die Nachbarn der umliegenden Häuser, ohne unnötige Unruhe zu verursachen.
7. Helfen Sie Kindern oder alten und behinderten Menschen, jedoch ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

## Richtiges Verhalten im Brandfall bei VERSPERRTEN FLUCHTWEGEN



1. Wichtig ist, dass Sie auch im Brandfall Ruhe bewahren.
2. Sollten Fluchtwege versperrt sein, ziehen Sie sich in einen rauchfreien Raum zurück.
3. Rufen Sie den Notruf 112. Geben Sie an wer anruft, wo es brennt, was passiert ist und wie die derzeitige Situation ist. Warten Sie auf Rückfragen.
4. Dichten Sie währenddessen Stellen ab, durch die Rauch eindringen könnte.
5. Machen Sie sich an einem Fenster bemerkbar.
6. Die Feuerwehr wird Sie über eine Leiter retten.

## Wie verhalte ich mich richtig, wenn es brennt?

Es ist wichtig, dass Brände frühzeitig entdeckt werden und eine sofortige Meldung an die Feuerwehr erfolgt. Nachdem die Feuerwehr informiert wurde, muss man sich schnell in Sicherheit bringen, da sich die Rauchgase sehr schnell verbreiten. Nur unter Beachtung dieser Maßnahmen kann eine gezielte Fremdrettung und eine Löschung des Brandes eingeleitet werden.

## Rauchwarnmelder zu Ihrer Sicherheit!

Im Schlaf können Sie den Rauch nicht wahrnehmen. Daher sind Rauchmelder sehr von Vorteil, weil sie einen lauten Warnton schon bei geringer Rauchentwicklung abgeben. Es gibt sie in Baumärkten und Elektrofachgeschäften. Sie sind nicht so teuer und eine leichte Montage ist möglich, jedoch sollte die Qualität von größerer Bedeutung sein. Daher werden „Vertrauen durch Sicherheit“ (VdS-) geprüfte Rauchmelder empfohlen.

## Tipps zu Ihrer Sicherheit!

- keine Gegenstände in Treppenhäusern, Fluren und Gängen lagern
- offenes Feuer niemals unbeaufsichtigt lassen
- eingeschaltete Elektrogeräte nie unbeaufsichtigt lassen und nach Gebrauch abschalten
- Gas- und Elektrogeräte nur vom Fachmann reparieren lassen
- niemals im Bett rauchen

## „5 Atemzüge reichen zum Sterben!“



Das größte Problem für die Menschen im Gebäude und auch für die Feuerwehrleute bei einem Brand ist nicht das Feuer, sondern der Rauch. Circa 80 % der Brandopfer ersticken am entstehenden Rauchgas, welches sich innerhalb von weniger als 3 Minuten ausbreitet und somit die Aussichten, sich in Sicherheit zu bringen, enorm reduziert. Durch das Einatmen der toxischen Substanzen können Lungenveränderungen entstehen, die die Sauerstoffaufnahme einschränken oder gar unmöglich machen. Dies kann auch erst nach 3-5 Tagen eintreten und bedeutet ohnehin schlechte Überlebenschancen.